



SG Schöneberg



Jahrgang 12 Ausgabe 1

Januar 2011

Schwimm-Gemeinschaft Schöneberg, Berlin e. V.

Mitglied des Berliner Schwimm-Verbandes e. V.



Unsere beiden Weihnachtsengel Meike und Sinem mit dem Weihnachtsmann beim diesjährigen Nachwuchs-Weihnachtsschwimmfest am 16.12.2010.



Vorstand und Impressum

Herausgeber:
Schwimm-Gemeinschaft Schöneberg, Berlin e. V.

1. Vorsitzender:
Joachim Schulze

Stellvertretende Vorsitzende:
Annette Jacoby
Gunter Ferch

Finanzwart:
Volker Hungermann
0160 90 65 94 31

Jugendwart:
Werner Ostermann

Sportliche Leitung:
Günter Gottfried (Schwimmen)

Fachwarte:
Wasserballwart: Werner Ostermann
Masters: Hartmut Lemcke
Sport pro Gesundheit: Annette Jacoby
Pressewart: Ingrid Gottfried
Webmaster: Jens Gottfried

**Geschäftsstelle, Information,
Mitgliederverwaltung:**
Postanschrift:

Priesterweg 4
10829 Berlin
Tel.: (030) 78 89 12 50
Fax: (030) 78 89 12 51
E-Mail: info@sg-schoeneberg.de
Webseite: <http://www.sg-schoeneberg.de>

Konto: 100 537 1503
Deutsche Kreditbank AG
(BLZ 120 300 00)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 9.00 bis 13.00 Uhr
Dienstag: 9.00 bis 13.00 Uhr
Mittwoch: 12.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 bis 13.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Schwimmausbildung:
Sabine Ferch
Christa Aring

Liebe Mitglieder und die, die es vielleicht werden wollen:

Anrufe und Faxe sind bitte an die Geschäftsstelle zu richten.
Privat stehen die Mitarbeiter bis höchstens 21:00 Uhr zur Verfügung.

Diese Nachrichten erscheinen unregelmäßig und werden kostenfrei an Mitglieder und Interessierte, soweit dies vertretbar ist, abgegeben. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstandes wieder.

Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SG Schöneberg, Berlin e.V.

Berliner Kurzbahnmeisterschaften

Die diesjährigen Berliner Kurzbahnmeisterschaften fanden am 23. und 24. Oktober 2010 in der Schwimm- und Sprunghalle Europapark in der Landsberger Allee statt. Wir konnten für uns einen sehr erfolgreichen Saisonstart verbuchen. In der offenen Klasse errangen Daniela Wachtel, Marc Ziller und Sebastian Kreft einen ersten, zwei zweite und dritte Plätze.

Mark Ziller schwamm außerdem zwei neue Vereinsrekorde. Über 50m Schmetterling unterbot er seinen eigenen Rekord um 24 Hundertstel in einer Zeit von 0:26,22. Über 50m Rücken brach er auch den von ihm aufgestellten Rekord. Er schwamm 28 Hundertstel schneller und erreichte somit eine Zeit von 0:28,12.

In den Jahrgangswertungen wurden unsere Sportler fünfmal Erster, siebenmal Zweiter und elfmal Dritter. Diese Plätze errangen Ari Kissel, Max Jakobsche, Alexander Lavut, Luca Linsalata, Benjamin Sinnig und Pia Kruschinski.

Allen Siegern noch einmal unseren herzlichsten Glückwunsch. Wir hoffen, dass die Sportler, die sich für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Wuppertal qualifiziert haben, dort an ihre Erfolge anknüpfen können.

Auch für die Sportler die leider keine Medaille gewinnen konnten war es ein überwiegend positiver Wettkampf. Fast alle konnten mindestens eine neue persönliche Bestzeit erschwimmen. G.G.

Hier die Ergebnisse:

Wachtel, Daniela	92			Kuscu, Elif	98		
50m R	0:30,40	4. Platz	VJ	50m F	0:31,80	14. Platz	PR
100 m S	1:03,56	3. Platz	VJ	50m B	0:43,73	12. Platz	PR
200 m S	2:19,83	3. Platz	VJ	100m F	1:14,40	6. Platz	PR
50m S	0:28,30	1. Platz	VJ	100m L	1:22,01	14. Platz	PR
50m F	1:06,91	6. Platz	VJ/PR	50m S	0:34,96	9. Platz	
Kruschinski, Pia	97			Savas, Selen	97		
50m F	0:28,75	6. Platz	PR	50m R	0:36,15	7. Platz	PR
100m B	1:24,78	8. Platz		50m F	0:30,06	10. Platz	
50m R	0:34,62	5. Platz	PR	100 m S	1:18,08	5. Platz	
200m B	3:10,82	9. Platz	VJ/PR	100m F	1:06,38	4. Platz	
50m B	0:37,32	3. Platz		100m L	1:18,26	9. Platz	PR
100m L	1:14,98	7. Platz	PR	50m S	0:33,18	5. Platz	
Enge, Deborah	95			Fella, Sophie	99		
50m F	0:28,45	19. Platz	VJ	50m F	0:35,17	19. Platz	PR
50m R	0:33,06	17. Platz		200m R	3:08,29	8. Platz	PR
100m L	1:10,16	12. Platz	VJ	50m R	0:39,81	9. Platz	
50m S	0:31,03	15. Platz	PJ	100m R	1:23,83	7. Platz	PR
Myrzak, Dennis	97			Vogel, Tobias	97		
50m F	0:29,48	12. Platz	PR	50m F	0:27,91	5. Platz	PR
50m R	0:36,91	12. Platz		50m B	0:37,98	7. Platz	
100m F	1:09,80	12. Platz		100m F	1:06,15	8. Platz	PR

Fortsetzung: Ergebnisse Berliner Kurzbahnmeisterschaften

Aluede, Louisa	99			Streicher, Sia	96		
100m B	1:34,34	6. Platz	PR	50m F	0:32,60	22. Platz	
200m L	3:00,70	5. Platz	PR	50m S	0:39,53	15. Platz	
100m S	1:20,13	4. Platz	PR	Berberoglu, Yagmur	97		
50m B	0:43,81	10. Platz	PR	100m B	1:30,73	11. Platz	
100m L	1:22,58	11. Platz	PR	50m B	0:41,54	9. Platz	
50m S	0:34,95	5. Platz	PR	Berberoglu, Bahar	99		
oche, Philip	90			100m B	1:35,58	7. Platz	
100m F	0:56,19	22. Platz		200m B	3:21,88	5. Platz	PR
100m R	1:06,39	17. Platz		50m B	0:43,64	9. Platz	PR
Sinnig, Benjamin	00			Klawunde, Arne	92		
50m F	0:35,30	6. Platz	PR	50m F	0:24,27	8. Platz	
100m S	1:40,80	3. Platz	PR	100m S	0:59,75	10. Platz	VJ/PR
50m B	0:48,16	7. Platz	PR	100m F	0:53,82	6. Platz	PJ
100m F	1:25,72	11. Platz		100m L	1:01,52	5. Platz	PJ
50m S	0:40,77	3. Platz	PR	50m S	0:26,41	6. Platz	PR
Karimi, Mohammad	93			Ziller, Marc	93		
100m B	1:11,45	17. Platz		50m F	0:24,07	5. Platz	VJ/PR
200m B	2:42,48	19. Platz	PJ	50m R	0:28,12	7. Platz	VR
50m B	0:32,37	19. Platz		100m F	0:53,09	2. Platz	VJ/PR
100m L	1:06,21	26. Platz	PR	100m L	1:00,83	4. Platz	VJ/PR
400m L	5:14,68	7. Platz	PJ	50m S	0:26,22	5. Platz	VR
Linsalata, Luca	97			Jakobsche, Max	99		
50m F	0:27,35	2. Platz	PR	50m F	0:29,98	2. Platz	PR
200m L	2:28,10	3. Platz	PR	200m L	2:46,43	1. Platz	PR
50m R	0:31,42	1. Platz	PR	50m R	0:37,00	5. Platz	PR
100m S	1:08,43	2. Platz	PR	800m F	10:30,62	2. Platz	VJ/PR
100m F	0:59,83	2. Platz	PR	50m B	0:38,86	1. Platz	PR
100m L	1:09,41	2. Platz	PR	100m L	1:18,35	3. Platz	PR
50m S	0:30,00	3. Platz	PR	50m S	0:35,16	4. Platz	PR
200m F	2:12,29	3. Platz	PR	200m F	2:26,04	2. Platz	PR
Lavut, Alexander	98			Kissel, Ari	99		
50m F	0:32,23	11. Platz	PR	50m F	0:31,95	5. Platz	PR
100m B	1:25,00	3. Platz	PR	200m R	2:58,67	8. Platz	VJ/PR
200m B	3:03,06	3. Platz	PR	100m S	1:21,14	1. Platz	PR
50m B	0:38,17	3. Platz	PR	100m F	1:11,15	3. Platz	PR
100m L	1:20,61	5. Platz	PR	100m L	1:19,57	4. Platz	PR
50m S	0:35,24	9. Platz	PR	50m S	0:34,02	1. Platz	PR
Kreft, Sebastian	92			Arndt, Vincent	97		
100m B	1:10,12	12. Platz	VJ/PR	50m F	0:31,08	15. Platz	
200m B	2:31,16	5. Platz	VJ/PR	200m L	2:52,13	9. Platz	PR
200m S	2:19,29	9. Platz	VJ/PR	100m F	1:06,55	10. Platz	PR
400m L	4:55,68	2. Platz	VJ/PR	100m L	1:20,03	10. Platz	
Zeisler, Oliver	97			200m F	2:25,09	5. Platz	PR
50m F	0:29,29	11. Platz	PR	Zgadzaj, Alexander	97		
100m F	1:06,17	9. Platz	PR	50m F	0:31,40	16. Platz	
Kruschinski, Dennis	98						
50m F	0:31,60	8. Platz	PR				
100m F	1:11,06	8. Platz	PR				

Deutsche Kurzbahnmeisterschaften 2010 Wuppertal

Vier neue Vereinsrekorde

Am Donnerstag, dem 11.11.2010, fuhren Daniela Wachtel, Marc Ziller, Arne Klawunde und ich zu den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften 2010 nach Wuppertal.

Am Freitag starteten unsere Sportler ihre ersten Starts. Marc schwamm über 50m Rücken in 0:27,98 Sekunden gleich einen neuen Vereinsrekord, das war der 74. Platz. Als zweites ging Daniela ins Wasser und verpasste als neunte mit 6 Hundertsteln das A Finale. Ihre Zeit 0:27,86. Marc startete nach 30 Minuten zum zweiten Mal und schwamm auch den zweiten Vereinsrekord. Diesmal über 50m Schmett in 0:26,15 Sekunden auf den 49. Platz. Arne lag zwei Plätze dahinter in 0:26,44 Sek. Am Nachmittag schwamm Daniela das kleine Finale (B-Finale) und belegte den 11. Platz. Der Höhepunkt war die Niederlage von Paul Biedermann über 200m Freistil durch Markus Deibler. Das war Schwimmen in einer anderen Liga (Weltklasse).

Samstag ging es um 8:30 Uhr weiter. Wir standen täglich um 5:45 Uhr auf, frühstückten und waren um 7:00 Uhr in der schönen renovierten Schwimmoper. 179 Vereine haben teilgenommen.

Das Schwimmbecken 25 x 25 m (10 Bahnen) war beim Einschwimmen voller Schwimmer, sodass man die eigenen Aktiven richtig suchen musste. Marc schwamm über 100m Lagen in 1:00,82 auf den 50. Platz (PR) und Arne schwamm in 1:01,80 auf den 56. Platz. „Was Marc kann, kann ich auch!“ dachte wohl Daniela und schwamm über 50m Rücken in 0:30,02 Sekunden einen neuen Vereinsrekord und belegte den 36. Platz.

Sonntag war nun der letzte Wettkampftag. Arne und Marc gingen über 50m Freistil an den Start. Arne schwamm 0:24,05 Sek (50. Platz) und Marc 0:24,25 Sek. (56. Platz). Daniela war nun sehr nervös. Sie wollte unbedingt auf ihrer Paradedstrecke –der 100 Schmett– in das A-Finale kommen. Leider klappte es nicht und sie wurde 13. in 1:01,94 Minuten. Das bedeutete B Finale. Im B Finale erlebte ich eine lockere Daniela, die ihre eigene Stärke wieder gefunden hatte. Daniela schwamm den vierten Vereinsrekord in 1:00,86 und gewann das B Finale überzeugend. Das ist der 9. Platz in der Gesamtwertung.

Um 18:29 Uhr ging es mit der Bahn nach Hause. G.G.

Danke

für die Unterstützung unserer jungen Leistungsschwimmer von der Sportschule sowie der Förderung unserer Jugend-Wettkampfmannschaft durch die großzügigen Spenden unserer Masters und Förderer.

Marianne Wahl, Hartmut Lemcke, Joachim Schulze,
Bernd Schulze, Jürgen Lowag, Karl-Heinz Sachse, Peter Brandt,
Stefan Steinhardt, Klaus-Peter Jurkat, Michael Köcher,
Bernd Brauer, Rudolph Wilke, Hans-Dieter Fussan

Sichtungsschwimmen vom 13.11.2010

Wir trafen uns zu früher Stunde um 7:45 Uhr in der SSE. Alle waren soweit pünktlich. Einige waren sogar so früh da, obwohl sie eigentlich erst im zweiten Abschnitt zu 12:00 Uhr hätten kommen müssen. Daran war zumindest zu erkennen, dass die Aktiven hoch motiviert sind.

Im ersten Abschnitt starteten die Jahrgänge 2003 bis 2001 und im Zweiten die Jahrgänge 2000 bis 1998. In jedem davon konnten wir mindestens einen Sportler stellen.

Für einige war es der erste Wettkampf und dies gleich in der größten und modernsten Schwimmhalle Berlins. Somit war der gesamte erste Abschnitt sehr wuselig und mit voller Spannung geprägt.

So, nun endlich zu den Wettkämpfen: Aus sportlicher Sicht war es vor allem für den JG. 2001 weiblich wichtig, bei dieser Sichtung erfolgreich zu schwimmen, um sich für den 10 Länderkampf zu qualifizieren. Die anderen Altersklassen mussten sich bereits bei den Berliner Kurzbahnmeisterschaften unter Beweis stellen. Letztendlich schafften es über

50m Rücken

Amalia Jaresch, JG 01 (0:40,35) und Johanna Große, JG 01 (0:41,53) Platz 1 & 2

50m Brust

Johanna Große, JG 01 (0:44,56) Platz 1

50m Kraul

Lucy Jacobs, JG 01 (0:36,00) Platz 2

den Sprung unter die Top 2 in Berlin und treten deshalb beim 10 Länderkampf der Bundesländer an.

Auch im Mehrkampf konnten wir starke Leistungen erzielen.

Unter die Top 10 kamen:

Theo Oesterreich, Jahrgang 2003

Platz 9 von 29

Mia Goericke Jahrgang 2002

Platz 2 von 43

Marc Beier Jahrgang 2001

Platz 6 von 45

Mikias Tefera Jahrgang 2001

Platz 8 von 45

Johanna Große Jahrgang 2001

Platz 1 von 32

Lucy Jacobs Jahrgang 2001

Platz 2 von 32

Amalia Jaresch Jahrgang 2001

Platz 4 von 32

Ruza Ristic Jahrgang 2001

Platz 5 von 32

Michelle Kalz Jahrgang 2001

Platz 10 von 32

Kai Lehmann Jahrgang 2000

Platz 1 von 17

Benjamin Sinnig Jahrgang 2000

Platz 4 von 17

Max Jakobsche Jahrgang 1999

Platz 2 von 25

Ari Kissel Jahrgang 1999

Platz 5 von 25

Louisa Aluede Jahrgang 1999

Platz 4 von 24

Alexander Lavut Jahrgang 1998

Platz 3 von 7

Alles in einem ein tolles Ergebnis mit sehr vielen neuen und richtig starken Zeiten.

Am besten ihr schaut aber selbst. Die Ergebnisse stehen auf unserer Webseite.

C.G.

10. Weihnachtsschwimmfest der SG Schöneberg

Es war Sonntag, der 5. Dezember 2010, kurz vor 8 Uhr. Die ersten Helfer betraten die noch leere Halle und begannen fleißig mit dem Aufbau und den Vorbereitungen für unser 10. Weihnachtsschwimmfest.

Es wurden unter anderem die Wellen-Killer-Leinen gezogen, der Protokollraum hergerichtet und das Kuchenbuffet in der Vorhalle aufgebaut. Durch die zahlreichen Kuchenpenden dieses Jahr war das Buffet wieder reich gefüllt.

Ab 8:30 Uhr trudelten dann langsam die ersten Teilnehmer der anderen Vereine ein. Pünktlich um 9:00 Uhr begann das Einschwimmen und die Halle war prall gefüllt.

Es nahmen neben uns noch 23 weitere Vereine mit insgesamt 385 Sportlern teil. Wir stellten die größte Mannschaft mit 70 Teilnehmern. Uns erwartete der erste Wettkampf in dieser Saison auf der „langen“ 50m Bahn.

Um 10 Uhr war es dann soweit. Der erste Start des ersten Abschnittes über 100m Schmetterling der Männer ging ins Wasser und es sollten 1568 weitere folgen. Das Kampfgericht war aufgrund des doppelten Zeitgerichts für einen solchen Wettkampf auch ohne elektronische Zeitnahme hervorragend vorbereitet.

Unsere Sportler waren motiviert auch bei unserem vereinseigenen Wettkampf gute Leistungen zu erbringen. Nur nach den ersten Starts kam die ernüchternde Wahrheit. Eine 50m Bahn ist eben leider länger als eine 25m Bahn und so fehlen die zusätzlichen Wenden um etwas Zeit herauszuholen. So gab es leider nur wenige neue persönliche Bestzeiten.

Einige Sportler meinten sogar die Bahn sei nicht 50m sondern 60m lang. Aber trotz der geringen Anzahl an neuen Bestzeiten lieferten viele doch sehr gute Leistungen ab. Das kann man gut an den vielen persönlichen Rekorden auf der 50m Bahn erkennen. Nach dem ersten Abschnitt lagen wir in der Gesamtwertung der Vereine mit 127 Punkten Vorsprung vor der SG Steglitz, welche die zweitgrößte Mannschaft stellte.

Der Andrang auf unser Kuchenbuffet in der Vorhalle war so groß, dass fast der gesamte Kuchen schon vor der halbstündigen Pause weg war. Danach ging es dann mit dem zweiten Abschnitt weiter. In der 8x50m Freistil Staffel siegten die Jüngeren mit fast anderthalb Minuten Vorsprung vor dem Berliner Turn- und Sportclub. Die Älteren konnten leider nur den zweiten Platz hinter dem BSV Friesen belegen.

Am Ende wurden wir mit 800 Punkten klarer Sieger in der Mannschaftswertung und konnten uns damit auch dieses Jahr wieder den Mannschaftspokal sichern. In der Wertung der besten Einzelleistungen belegte Marc Ziller den zweiten Platz und gewann einen Long-Distance Gutschein über 30,00€. Genaue Informationen zu den einzelnen Leistungen könnt ihr natürlich aus der Ergebnisdatei oder dem Protokoll entnehmen.

Unser 10. Weihnachtsschwimmfest war vorüber und der rasche Abbau begann. Wir danken noch einmal allen tatkräftigen Helfern und wünschen allen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

P.L.

Bericht zum Berlin-Aqua-Day

Am 17. September um 16 Uhr war es soweit, die größte Schwimmstaffel begann. Wir bekamen die Bahn 3 auf der Sprungturmseite zugewiesen. Die Kleinsten unseres Vereins, nämlich die achtjährigen (Jg. 2002) durften beginnen. Begleitet von den Anfeuerungen ihrer Eltern und von Besuchern schwammen sie jeweils 100m in Staffelform. Anschließend kamen die Jahrgänge 2001, 2000/1999, 1998/1997, 1996/1995, 1994/1993 an den Start. Auch diese Schwimmer schwammen jeweils 100m. Zum Abend hin schwammen wir auf dem 2. Platz hinter der SG Neukölln.

Nach dem Jahrgang 1994/1993 wurde die zu schwimmende Strecke auf 400m erhöht. Inzwischen war es dunkel geworden. Es war auch schon 22 Uhr. In der Halle war es aufgrund der Lichter immer noch taghell aber man merkte, dass es spät wurde, denn es wurde ruhiger, sowohl auf den Rängen als auch in der Halle. Die Anfeuerungsrufe der Eltern wurden in der Nacht durch mehr oder weniger anregende elektronische Musik ersetzt. Wir hielten uns auf dem 2. Platz bis 2 Uhr. Von 2 bis 4 Uhr wurden wir leider aufgrund der Teilnahme eines falschen Jahrganges aus der Wertung genommen, sodass unsere bis dato so erfolgreiche Bahn deshalb leider leer blieb. Um 4 Uhr kamen zwei Schwimmerinnen und ein Schwimmer, die sich zu dieser frühen Stunde aus dem Bett gequält hatten, um für uns zu schwimmen. Aber von 6 bis 8 Uhr hatten wir wieder keine Schwimmer in der Halle. Das war schade, aber in den Jahrgängen 1983 bis 1981 fehlten uns leider auch die Sportler und unsere Bahn blieb wieder einmal leer.

Als die Sonne dann wieder aufging und 16 Stunden des Berlin-Aqua-Day vorüber waren, füllte sich sowohl die Halle als auch unsere Bahn.

Ab 10 Uhr wurde die zu schwimmende Strecke wieder auf 100m gekürzt. Allerdings waren von 10 bis 11 Uhr leider auch keine Sportler von uns am Start. Anschließend holten unsere Masters zwar wieder sehr gut auf, doch konnten sie die 4 Stunden, die wir in der Nacht verloren hatten, auch nicht mehr aufholen. Am 18. September um 16 Uhr war es dann vorüber. Die letzten Sportler in den Jahrgängen 1950 und älter schlugen an. Der Gewinnerverein des Berlin-Aqua-Day mit den meisten Bahnen hieß SG Neukölln.

Für uns war das eine nur bedingt erfolgreiche Veranstaltung. Unsere Jugend und unsere Masters schnitten sehr erfolgreich ab. Schade war es, dass wir in der Nacht so schwach vertreten waren und das auch fast nur Sportler aus der Fachsparte Schwimmen in der Halle waren. Die Sparten Wasserball und Aquafitness waren leider nur schwach oder gar nicht vertreten. Vielleicht lag das an fehlender Werbung innerhalb des Vereins oder an mangelndem Interesse der Sportler für diese Veranstaltung... Ein Fehler von uns war aber auch, dass wir Sportler zu falschen Jahrgängen haben antreten lassen.

Zum Schluss danken wir noch einmal allen Sportlern, die an dieser Veranstaltung für uns teilgenommen haben. Schade war, dass wir nicht erfolgreicher abgeschnitten haben. Es wird bestimmt noch einmal eine solche Veranstaltung geben, an der wir dann wieder an den Start gehen werden. Allerdings müssen wir sicherstellen, dass wir in Zukunft durchgängig besetzt sind. Gerade auch für unsere jüngsten Sportler, die sich so angestrengt haben, war es enttäuschend, dass wir so schlecht abgeschnitten haben. Ein Verein mit ca. 850 Mitgliedern müsste eigentlich auch in der Lage sein, so eine Schwimmstaffel zu bestücken.

P.L.

Die Berliner Masters Meisterschaften "kurze Strecke" 2010

fanden auch in diesem Jahr wieder in der Schwimmhalle im Sportforum Hohenschönhausen statt.

Mit 14 Einzeltiteln und 2 Staffelmeisterschaften konnten wir uns recht gut behaupten, aber nicht ganz an die Erfolge des Vorjahres anknüpfen. Leider sind uns einige gute Schwimmer durch Krankheit ausgefallen.

Erfreulich war der Einstand von Christian Kroll, der die 50m und 100m Brust in der AK 25 in guten Zeiten für sich entscheiden konnte.

Auch Henning Hufnagel AK 30 war mit zwei Titeln über 100m Rücken und 200m Freistil erfolgreich.

Weitere Titel erschwammen:

Margit Rust AK 40 über 50m Schmetterern,

Hartmut Lemcke AK 75; 50m und 100m Brust,

Bernd Rehbein AK 70 über 200m Freistil, Joachim Schulze AK 70 über 50m sowie 100m Brust und 100m Freistil,

Johann Tekken AK 60 über 50m Rücken und 100m Freistil sowie

Günter Kneiding AK 55 über 50m Brust.

Bei den Staffeln gewann unsere 4×50m Freistil Mixed Staffel in der AK 200+ mit M. Rust, J. Schulze, P. Jurkat und O. Kroo und die 4×50m Freistil männlich in der AK 240+ mit J. Tekken, P. Jurkat, J. Schulze und R. Sigmund.

Dann gab es noch ein Kuriosum. Unsere 4×50m Lagenstaffel in der AK 200+ wurde wegen Frühstarts disqualifiziert und ebenfalls die zweite beteiligte Mannschaft vom SC Humboldt. Somit gab es in dieser AK keinen Meister.

J.S.

HANACK

Dachdeckerei GmbH

Dachziegel, Flachdach, Solaranlagen, Blechdach, Dachfenster, Metalldach, Dachsteine, Dachstuhl
Bauklempnerarbeiten, Bausanierungen, Dacharbeiten, Dachbau, Dachdeckerarbeiten, Fassadenbekleidung, Fassadengestaltung, Holzbau, Klempnerarbeiten, Vollwärmeschutz, Gründach, Zimmermannsarbeiten, Solaranlagenbau

Ibsenstraße 73 • 15831 Mahlow

Tel. (0 33 79) 37 07 04 • Fax (0 33 79) 3 94 76

Berlin: Tel. (0 30) 7 42 76 87

Internet: www.hanack.de



Mitglied der Dachdecker-Innung

Deutsche Meisterschaften 2010 der Masters in Hamburg

Sport und Kultur wurden mit einem spannenden Konzept erstmalig in Hamburg bei den Meisterschaften der Masters auf den Weg gebracht. Mit viel Engagement wurden mit Tanzperformance Vorführungen über Sportaktivitäten die Wettkämpfe aufgelockert. Die Abendveranstaltung in der Kulturfabrik Kampnagel war eine schöne Ergänzung zu den Meisterschaften.

Nun zu den Wettkämpfen:

Wir waren mit einer kleinen, gesundheitlich angeschlagenen Mannschaft vertreten. Die Anreise erfolgte per Flugzeug, Bahn, Bus und PKW, zu unterschiedlichen Zeiten aus ganz Deutschland. Dennoch waren alle rechtzeitig zu ihren Starts in Hamburg.

Unsere Erwartungen waren auf Grund der geschwächten Mannschaft nicht allzu hoch. Nach den ersten Starts waren wir, nach der "Ära der Schwimmanzüge", mit unseren Zeiten nicht so recht zufrieden. Dennoch passten sie in das allgemein schwächere Niveau.

So starteten am Freitag Bernd Rehbein und Joachim Schulze über 200m Freistil in der AK 70 und belegten in 3:10,49 Platz 4 bzw. in 2:59,22 Platz 2. Über 200m Lagen belegte Bernd Platz 7 in 4:01,73 und Joachim Platz 4 in 3:26,05. Jos Pakenius, aus München eingeflogen, kam in 3:01,29 auf den undankbaren 4. Platz. Dazu muss aber auch vermerkt werden, dass er seit 5:00 Uhr auf den Beinen war und demnach nur eine kurze Nachtruhe hatte.

Am Sonntag früh musste als erster Joachim über 100m Brust ins Wasser. Mit 1:33,29 erreichte er Platz 5. Jos Pakenius konnte dann seinen Titel über 100m Schmetterln in 1:19,06 erfolgreich verteidigen. Danach folgten die 50m Freistil. Es starteten von uns in der AK 70 Joachim 0:34,00 (4.), Bernd 0:37,70 (13.), in der AK 60 Wolfgang Hopp 31,21 (3.), in der AK 55 Peter Jurkat 30,04 (9.) und in der AK 30 Olga Kroo 29,80 (10.).

Die 4x50m Freistil mixed in der AK 200 kam in der Zeit von 2:04,68 auf Platz 6. Es schwammen Olga Kroo 29,89, Herbert Scholz 32,88, Margit Rust 32,32 und Peter Jurkat 29,59.

Einen schönen Erfolg konnten wir in der 4x100m Lagenstaffel mixed erzielen. Wir schlugen in der Zeit von 5:24,03 als Dritte an, kamen aber zur Vizemeisterschaft, da der Brustschwimmer des SV Canstatt disqualifiziert wurde. Im Einzelnen schwammen Margit Rust 1:27,16, Joachim Schulze 1:31,53, Jos Pakenius 1:20,03 und Olga Kroo 1:05,31.

Über 50m Brust beteiligten sich Margit Rust, AK 40, in 0:42,16 (15.) und Joachim Schulze 41,55 (5.).

Margit Rust schwamm über 50m Schmetterln 0:36,11 (14.) und in der AK 60 konnte Wolfgang Hopp in 0:32,54 die Vizemeisterschaft erringen.

Jos Pakenius komplettierte den Erfolg in der gleichen Altersklasse mit Platz 3 in 0:34,21. Ebenfalls über 50m Schmetterln schwamm Peter Jurkat, AK 55, eine Zeit von 0:35,41 (11.).

Fortsetzung: **Deutsche Meisterschaften 2010 der Masters in Hamburg**

Mit folgenden weiteren Staffeln waren wir am Start:

4x50m Lagen mixed, AK 200 in 2:23,40 (9. Platz)

Margit Rust 0:40,42, Joachim Schulze 0:41,58, Wolfgang Hopp 0:32,55 und Olga Kroo 0:28,85

Über 4x50m Freistil männlich AK 240 erzielten wir in 2:01,62 einen erfreulichen 3. Platz

Johann Tekken 0:31,18, Wolfgang Hopp 0:30,92, Jos Pakenius 0:30,41 und Peter Jurkat 0:29,06.

4x50m Lagen männlich, AK 240 in 2:22,13 (5. Platz)

Johann Tekken 0:41,29, Jos Pakenius 0:38,71, Wolfgang Hopp 0:33,45 und Peter Jurkat 0:28,68.

Die abschließenden 100m Freistil absolvierten dann noch Bernd Rehbein 1:25,62 (8.), Joachim Schulze 1:19,58 (4.) und Johann Tekken AK 60 1:14,76 (6.).

Die Bilanz ist mit einem Meistertitel, drei Vizemeisterschaften und drei 3. Plätzen und einigen 4. Plätzen zwar nicht überragend, aber doch schon versöhnlich.

J.S.

XIII. World Masters Championship 2010

Göteborg rief, um bei den Weltmeisterschaften der Masters die Besten in den Altersklassen im Schwimmen, Springen, Kunstschwimmen und Wasserball zu ermitteln.

Mit 5500 Aktiven aus 61 Ländern und insgesamt 13.850 Starts stellten die Schwimmer das größte Teilnehmerfeld. Es versprach interessante und spannende Wettkämpfe.

Wir waren nur mit einem Minimalteam vertreten, da weitere Leistungsträger wie Hartmut, Wolfgang, Jos, Andreas oder Uli

krankheitsbedingt ausgefallen sind. So machten sich Bernd Rehbein (AK 70) und Joachim Schulze (AK 70) auf den Weg nach Göteborg, um sich der Konkurrenz zu stellen.

Die Schwimmwettkämpfe fanden in zwei verschiedenen Bädern statt, um das riesige Programm zeitgerecht zu schaffen.

Einmal das Freibad in Lundby (8 Bahnen) und das Hallenbad Valhalla (10 Bahnen), in denen abwechselnd die Männer und Frauen ihre Wettkämpfe durchführten.

Fortsetzung: XIII. World Masters Championship 2010

So begannen die Männer in Lundby mit den 800m Freistil. Bernd hielt sich sehr achtbar und konnte in 13:41,46 Platz 9 belegen.

Am nächsten Tag in der Halle war Bernd gleich früh über 100m Freistil dran und mit 1:25,90 (25.) war er nicht wirklich zufrieden. Danach folgten die 100m Brust. Joachim erreichte in recht guten 1:32,97 Platz 5.

Am Montag waren wir wieder im Freibad. Irgendwie lag uns dieses Becken nicht. Einmal waren die Bahnen nur 1,80m breit und auf der flachen Seite war das Becken nur 1,10m tief.

Die 200m Freistil standen auf dem Programm. So konnte Joachim auf Platz 7 in 2:57,21 schwimmen. Bernd erreichte Platz 14 in 3:10,12 und lag damit im Mittelfeld.

Wir freuten uns schon wieder auf die Halle, wo es am nächsten Tag mit 50m Freistil begann. Bernd kam nicht so richtig in Schwung und schwamm 0:38,75 (34.).

In den folgenden 200m Lagen konnte Joachim gegen starke Konkurrenz Platz 7 in 3:18,57 erreichen. Auch bei den abschließenden 50m Brust war wieder ein starkes Feld mit 40 gemeldeten Teilnehmern in der AK 70 am Start. Vor allem die Japaner waren mit einer guten Mannschaft vertreten. Joachim konnte sich mit 0:41,86 (8.) recht gut behaupten.

Der Mittwoch war allen Staffelwettbewerben vorbehalten und fand in Valhalla statt.

Wir nutzen den Tag, uns Wasserballspiele in Borås, 60 km von Göteborg entfernt, anzusehen. Die deutschen Mannschaften schlugen sich sehr gut und konnten einige Weltmeistertitel erringen.

Am Nachmittag fuhren wir mit der Fähre in die Schären vor Göteborg und genossen die schöne Natur. Übrigens waren alle Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, inklusive der Fähren, für alle akkreditierten Teilnehmer kostenlos.

Am Abend fand das Treffen der Deutschen Mannschaft auf der Insel Styrskö statt. In idyllischer Lage, direkt am Meer genossen wir den gemeinsamen Abend.

In Lundby fanden dann am Donnerstag gleich früh die 200m Brust statt. Für Joachim war es das Rennen der verpassten Möglichkeiten. Mit einer Zeit, die nicht zufrieden stellen konnte, vor allem auf den letzten 50m, erzielte er in 3:28,21 trotzdem mit Platz 4 sein bestes Ergebnis.

Am letzten Tag war Bernd noch einmal über 400m Freistil am Start und konnte in 6:40,72 Platz 9 erreichen. Dies war ein schöner Abschluss der Weltmeisterschaften, zumal uns auch das Wetter gut gesonnen war.

J.S.

Berl. Kurzbahnmeisterschaft der Masters 2010

Bei der diesjährigen Berliner Kurzbahnmeisterschaft der Masters am 9. / 10.10, waren 10 etwas ältere (aber fitte!) Männer und eine junge Dame vertreten. Samstag ging es erst kurz nach dem Mittag los, während wir am Sonntag kurz nach dem Sonnenaufgang die Halle betreten und uns mit müden Augen einschwammen.

Diesmal fand die Meisterschaft nur mit den Masters statt, was den Vorteil, manchmal allerdings auch den Nachteil hatte, dass die Veranstaltung am Samstag und Sonntag zügig vonstatten ging.

Bei den Staffelwettkämpfen wurden wir zweimal Berliner Meister in der AK 200, allerdings waren wir die einzigen am Start.

In der AK 240 belegten wir dreimal den zweiten Platz. Die Teilnehmer der Staffeln sind unten in der Tabelle aufgeführt.

Bei den Einzelwettkämpfen konnten wir 6x den Sieger stellen. Aber auch weitere gute Platzierungen, nämlich 8x den zweiten, 5x den dritten, 6x den vierten sowie einmal den fünften Platz, konnten wir erzielen.

Es hat allen wieder einmal Spaß gemacht, der eine oder andere war zwar mit seiner Leistung selbst nicht zufrieden, aber das schöne daran ist, dass wir uns auf den nächsten Wettkampf freuen und von neuen – natürlich besseren – Zeiten träumen.

Bis denne

B.B.

Hier die Zusammenfassung der Zeiten:

100m Lagen Frauen	AK	Zeit	Platz
Arnold, Anne	25	01:16,74	3.
100m Lagen Männer			
Schulze, Joachim	70	01:24,80	Berliner Meister
Rehbein, Bernd	70	01:51,30	5.
Naumann, Andreas	55	01:20,15	2.
Brauer, Bernd	55	01:24,70	4.
Klawunde, Bernd	50	01:30,83	4.
100m Brust Männer			
Brauer, Bernd	55	01:30,09	2.
Klawunde, Bernd	50	01:34,31	2.
100m Schmetterling Männer			
Schulze, Joachim	70	01:42,40	Berliner Meister
50m Freistil Frauen			
Arnold, Anne	25	0:31,55	4.
50m Freistil Männer			
Schulze, Joachim	70	0:32,98	Berliner Meister
Tekken, Johann	60	0:32,13	2.
Jurkat, Peter	55	0:30,62	3.
Brauer, Bernd	55	0:31,85	4.

Schwimmen – Masters –

Fortsetzung: Ergebnisse Berl. Kurzbahnmeisterschaft der Masters 2010

200m Freistil Männer	AK	Zeit	Platz
Rehbein, Bernd	70	03:06,81	2.
Naumann, Andreas	55	02:36,49	3.
50m Brust Männer			
Schulze, Joachim	70	0:40,73	Berliner Meister
Brauer, Bernd	55	0:39,79	Berliner Meister
Naumann, Andreas	55	0:40,11	2.
Klawunde, Bernd	50	0:41,86	2.
50m Schmetterling Frauen			
Arnold, Anne	25	0:34,11	4.
50m Schmetterling Männer			
Klawunde, Bernd	50	0:42,73	3.
100m Freistil Männer			
Schulze, Joachim	70	1:15,76	Berliner Meister
Tekken, Johann	60	1:12,48	2.
Naumann, Andreas	55	1:09,01	3.
Brauer, Bernd	55	1:11,65	4.
4 * 50m Lagen Männer	AK 240 - 279	2:18,02	Platz 2
Naumann, Andreas		0:36,81	
Schulze, Joachim		0:40,42	
Gottfried, Günter		0:32,69	
Jurkat, Peter		0:28,10	
	AK 200-239	2:28,15	Berliner Meister
Tekken, Johann		0:42,58	
Klawunde, Bernd		0:42,90	
Walser, Sven		0:30,84	
Brauer, Bernd		0:31,83	
4 * 50m Freistil Männer	AK 240 - 279	2:05,30	Platz 2
Naumann, Andreas		0:30,72	
Tekken, Johann		0:31,65	
Scholz, Herbert		0:33,51	
Jurkat, Peter		0:29,42	
	AK 200-239	2:07,74	Berliner Meister
Walser, Sven		0:29,50	
Gottfried, Günter		0:30,34	
Klawunde, Bernd		0:35,77	
Brauer, Bernd		0:32,13	
4 * 50m Brust Männer	AK 240 - 279	2:46,53	Platz 2
Brauer, Bernd		0:39,44	
Schulze, Joachim		0:40,88	
Naumann, Andreas		0:39,88	
Donners, Willy		0:46,33	

Wir waren mit sehr geringen Erwartungen zum Vorkampf des

Deutschen Mannschaftswettbewerbs der Masters (DMSM)

angetreten, hatten wir doch lediglich eine Rumpfmannschaft aufzubieten. Es fehlten diesmal die Hauptstützen unseres Erfolges vom Vorjahr, die damals mit Zweitstartrecht geschwommen waren; sie starteten dieses Jahr für ihren eigenen Verein, den TSC. Weitere wichtige Schwimmer konnten wegen Krankheit oder anstehenden Operationen nicht ins Wasser hüpfen, andere hatten andere, wichtigere Termine. Dazu kam, dass ab dem 1.1.2010 die Wunder- oder „Jummi“-Anzüge aus dem Verkehr gezogen waren, aber das galt natürlich für alle Teilnehmer.

Nun ja – wir wurden Dritte in Berlin, zwar hinter dem TSC, jedoch vor den Robben, die mit ähnlichen Problemen wie wir zu kämpfen hatten. Da der Berliner Schwimm-Verband den erstmöglichen Termin für die Vorkämpfe (den 2. Oktober) gewählt hatte, mussten wir warten, bis alle Landesverbände ihre Wettkämpfe hinter sich gebracht hatten, um sicher zu sein, dass wir uns für den Endkampf (ebenfalls wieder in Berlin) qualifiziert hatten. Warten, warten, warten – erste Ergebnisse trudelten ein, wir waren auf dem 12., dann auf dem 14. Platz und zu guter Letzt auf den 18. (!) Platz abgerutscht. Doch, oh Wunder: eine Mannschaft sagte ab, eine Weitere wurde nach unten durchgereicht, weil sie Schwimmer ohne Startberechtigung hatte starten lassen. So gelangten wir doch noch als 16. Mannschaft in den Endkampf und mussten uns nicht schämen.

Dieser Endkampf ging am 6.11. über die Bühne der Europahalle. Wir hatten die Mannschaftsaufstellung noch etwas ändern müssen, es ging auch ein Youngster, nämlich der Philip Loche, zum ersten Mal für die Masters zu Wasser, einige wollten dieses Jahr zuschlagen, weil sie in eine neue Altersklasse gekommen waren, aber letztlich führen wir nur schlappe 122 Punkte mehr als im Vorkampf ein, dafür belegten wir zum Schluss Platz 14 (oh! oh! oh!) von 15 Teilnehmern, es hatte nämlich noch ein Team kurz vor dem Start abgesagt.

Einzel-Ergebnisse

Vorkampf, 2.10.2010

Regina Dobschin (2.-Startrecht)

100 S 1:20,94 (594 P.),

200 S 3:03,79 (667 P.)

Margit Rust

200F 2:32,03 (672 P.),

100 L 1:18,65 (650 P.),

200 L 2:49,97 (644 P.)

Olga Kroo

100 F 1:04,18 (748),

50 S 0:33,81 (634 P.)

Anne Arnold

50 R 0:35,22 (673 P.),

100 R 1:16,26 (584 P.)

Bernd Rehbein

800 F 13:26,13 (793 P.),

400 F 6:36,83 (654 P.)

Jos Packenius

100 S 1:17,25 (691 P.),

400 L 6:24,17 (837 P.)

Fortsetzung: **Ergebnisse Deutschen Mannschaftswettbewerbs der Masters (DMSM)**

Joachim Schulze

200 L 3:08,85 (1005 P.)
100 B 1:30,54 (790 P.),
200 B 3:18,49 (813 P.)

Andreas Naumann

100 R 1:20,67 (660 P.),
200 R 2:58,97 (695 P.)

Reinhart Pauls

400 F 5:20,53 (733 P.),
200 F 2:30,89 (690 P.)

Frank Stüwe (2.-Startrecht)

100 B 1:14,48 (729 P.),
50 F 0:24,86 (912 P.),
100 F 0:56,69 (774 P.)

Christian Kroll

50 B 0:31,78 (703 P.)

Endkampf, 6.11.2010:

Regina Dobschin (2.-Startrecht)

100 S 1:19,52 (626 P.)

Margit Rust

200 F 2:31,85 (674 P.),
200 L 2:52,43 (617 P.)

Andrea Martin

100 R 1:20,02 (612 P.),
200 R 2:51,72 (658 P.)

Anne Arnold

50 R 0:34,22 (734 P.)

Bernd Rehbein

800 F 13:40,82 (752 P.)

Joachim Schulze

200 L 3:10,74 (975 P.),
100 B 1:29,86 (808 P.),
200 B 3:20,31 (791 P.)

Andreas Naumann

200 F 2:39,30 (586 P.)

Jos Packenius

100 S 1:19,21 (641 P.),
100 L 1:16,43 (856 P.),
400 L 6:22,98 (844 P.)

Bernd Linhard

400 F 5:32,60 (559 P.),
100 R 1:18,99 (618 P.)

Frank Stüwe (2.-Startr.)

100 B 1:13,37 (762 P.),
50 F 0:24,73 (926 P.),
100 F 0:55,83 (811)

Christian Kroll

50 B 0:31,49 (722 P.)

Philip Loche

200 S 2:23,72 (655 P.),
400 F 4:22,31 (819 P.)

Ergebnisse über 800 Punkte

Vorkampf

1005(!) 200 L J. Schulze
912 50 F F. Stüwe
837 400 L J. Packenius
813 200 B J. Schulze

Endkampf

975 200 L J. Schulze
926 50 F F. Stüwe
856 100 L J. Packenius
844 400 L J. Packenius
819 400 F Ph. Loche
811 100 F F. Stüwe
808 100 B J. Schulze

Das Endergebnis:

14. Platz mit 17.467 Punkten.
Na ja - ...

H.L.

Das Internationale Mastersschwimmfest der Friesen

war wie immer eine gelungene Veranstaltung in lockerer und kameradschaftlicher Atmosphäre. Wir hatten diesmal mit H. Berger, B. Brauer, J. Packenius, B. Rehbein, K.H. Sachse und J. Schulze sechs Schwimmer am Start. Dazu kamen für die Staffeln noch H. Scholz und J. Lowag, der nach langer Zeit, auf Grund seiner Schulterverletzung erstmalig wieder dabei war. Wir gewannen die Freistil- und Rückenstaffel in der AK 280+ und konnten den Siegerpreis von jeweils einer Flasche Sekt in Empfang nehmen. In der Lagenstaffel wurden wir leider wegen falscher Reihenfolge disqualifiziert.

H. Scholz konnte in den Staffeln mit sehr guten Zeiten überzeugen. Als einziger unserer Starter in den Einzelwettbewerben erzielte B. Rehbein eine persönliche Bestzeit und zwar über 50m Brust. Im Großen und Ganzen konnten wir mit unseren Zeiten zufrieden sein, sicher hatte der eine oder andere eine bessere Zeit erwartet. In dem alten Becken mit einer in der Wand eingelassenen Überlaufrinne, einer Wassertiefe von nur 70cm auf der flachen Seite und den lockeren Kugelleinen, waren eigentlich keine Bestzeiten zu erwarten. Im Vordergrund stand der Spaß und die Freude am Wettkampf. J.S.

Die Ergebnisse hier nun im Einzelnen:

50m Brust:

B. Rehbein	AK 70	0:56,06	3. Pl.
H. Berger	AK 60	0:44,15	2. Pl.
B. Brauer	AK 55	0:39,74	2. Pl.

50m Schmetterling:

J. Schulze	AK 70	0:41,41	1. Pl.
B. Rehbein	AK 70	0:57,31	3. Pl.
B. Brauer	AK 55	0:39,15	5. Pl.

100m Rücken:

J. Schulze	AK 70	1:37,16	1. Pl.
K.H. Sachse	AK 70	1:47,92	2. Pl.
H. Berger	AK 60	1:34,89	2. Pl.

100m Freistil:

K.H. Sachse	AK 70	1:30,44	2. Pl.
H. Berger	AK 60	1:25,91	1. Pl.

4x50m Freistil **AK 280+ 1. Pl.**

J. Schulze	0:33,36
B. Rehbein	0:38,37
K.H. Sachse	0:41,63
H. Scholz	0:33,34

50m Freistil:

B. Rehbein	AK 70	0:39,74	2. Pl.
H. Berger	AK 60	0:37,38	2. Pl.
B. Brauer	AK 55	0:32,07	2. Pl.

50m Rücken:

J. Schulze	AK 70	0:43,26	1. Pl.
B. Rehbein	AK 70	0:55,97	3. Pl.
H. Berger	AK 60	0:43,31	2. Pl.

100m Lagen:

J. Packenius	AK 60	1:17,12	1. Pl.
B. Brauer	AK 55	1:24,25	1. Pl.

100m Schmetterling:

J. Schulze	AK 70	1:39,24	1. Pl.
------------	-------	---------	--------

4x50m Rücken **AK280+ 1. Pl.**

H. Scholz	0:41,07
K.H. Sachse	0:48,83
J. Lowag	0:48,09
B. Rehbein	0:55,91

Als letzte Vorsitzende des ehemaligen Berliner Schwimm-Club 1899 e.V. möchte ich auf diesem Wege mitteilen, dass ein verdientes Mitglied des Vereines, und zwar unser lieber

Klaus „Ritze“ Menz

am 27.05.2010 nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Ritze war von Kindheit an in diesem Verein und hat auch in der einst sehr erfolgreichen Wasserballmannschaft des BSC 1899 e.V. seinen Stamplatz gehabt.

Wir werden unseren „Ritze“ immer in guter Erinnerung behalten.

Lorena Ostermann

Manfred Fischer †

Im Oktober 2010 verstarb im Alter von 74 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit unser Manfred.

Am 1. Juni 1948 ist er als Jugendlicher in den KSK Hellas 09 eingetreten, der später als SSC Hellas in die SG Schöneberg aufging. Er selbst war ein guter Brustschwimmer und an den vielen Erfolgen des Vereins beteiligt.

Er widmete sich dann der Schwimmausbildung der Jugend, was er schon in dem damaligen Heimatbad des SSC Hellas, in der Baerwaldstraße begann. Dies setzte er später erfolgreich in der Sportschwimhalle Schöneberg fort. Vielen späteren Leistungsschwimmern hat er die Grundlagen für das Wettkampfschwimmen beigebracht.

Manfred hatte sich mit viel Zeit und Engagement dem Schwimmsport gewidmet.

Er wird immer in unserer Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Joachim Schulze
1. Vorsitzender

Dr. Wolfgang Hopp

*** 27. Mai 1950**

† 03. Dezember 2010

Adieu Wolfgang

Viel zu früh hast Du uns verlassen. Deinen letzten Kampf gegen die tückische Krankheit konntest Du nicht gewinnen. Wir haben alle noch gehofft, denn Du warst bis zum Schluss ein Beispiel an Stärke, wie Du es immer gewesen bist.

Deine große Leidenschaft war der Schwimmsport und es gab viele sportliche Ziele, die Du mit Energie und Motivation erreicht hast. Wir denken dabei an die vielen Erfolge, die Du bei den Deutschen Meisterschaften und Europa-Meisterschaften der Masters erzielen konntest.

Wir erinnern uns aber auch an die vielen schönen gemeinsamen Feiern und Wettkampffahrten, vor allem aber an Deinen 60. Geburtstag im Mai dieses Jahres, zu dem Du uns zu einer Dampferfahrt eingeladen hattest.

Du warst immer bereit zu helfen und den Verein zu unterstützen.

Wir werden Dich sehr vermissen, aber Du wirst in Gedanken immer unter uns sein.

Joachim Schulze

DRUCKEREI W. LOCHE

Druck in Steglitz seit 1968

Für Privatpersonen, Firmen oder Institutionen
Wir erstellen Ihre Drucksachen

Kleinoffset-, Buch- und Digitaldruck

Visitenkarten, Briefbogen
Selbstdurchschreibesätze
Blocks, Broschüren, Formulare, Flyer

Spezialist für
Traueranzeigen und -danksagungen
Hochzeitsanzeigen und -danksagungen
Geburtsanzeigen
Einladungen

Bergstraße 92
12169 Berlin-Steglitz

loche@online.de

Tel.: (030) 7129407 Fax: (030) 792 78 82

www.druckerei-loche.de

Mo-Do 8.30-17

Fr 8.30-16